

Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann

Synopsis der wesentlichen Änderungen auf der Grundlage der Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte von Oktober 2016
(rein redaktionelle Änderungen werden zur besseren Übersicht hier nicht dargestellt)
Stand 17.01.2017

Gliederungspunkt	Seitenzahl	Inhalt
1.4.1 / Tabelle 3	12	Ergänzung der Zuständigkeit Feuerwehr Mettmann AK/AS Ratingen-Ost
1.4.1	12	Aufnahme des Lückenschlussprojektes A44, Erneuerungsprojekt A3
1.4.2	13	Berücksichtigung von Gefahrguttransporten auf privaten Bahnstrecken
1.4.4	14	Anfügen des geplanten Schiffsanlegers in Monheim am Rhein
1.6.1	16	Berücksichtigung neuer Fachabteilungen im Helios-Klinikum Niederberg
1.6.5.2	18	Berücksichtigung der neuen Stroke Unit im Helios-Klinikum Niederberg
2.1	20	Berücksichtigung Handreichung zur RettD.-Bedarfsplanung der AGBF NRW auch für Kreise
2.2	21	Konkretisierungen zur Hilfsfrist und Ergänzung eines Quellennachweises
2.3.1	25 u. 26	Änderung der Abbildungsüberschriften sowie Austausch der Abbildung 2
2.3.2	27	Ergänzung von Neubauvorhaben von Feuer- und Rettungswachen am bisherigen Standort
2.3.2	27	Bewertung des geplanten Standortes der Feuer- und Rettungswache in Erkrath
2.5.1	30 f.	Ergänzung methodischer Aspekte der Bedarfsplanung
2.5.2	33	Aufnahme der geplanten Stationierung des neuen Tages-NEF in der Stadt Mettmann zur kreisweiten Spitzenbedarfsabdeckung
2.5.3	35	Änderung der Umsetzung der KTW-Vorhaltung auf 11 KTW sowie Berücksichtigung von zwei Sonder-RTW, Entfall des Stufenplan und zugehöriger Abbildungen
2.5.3	36	Anfügen der jährlichen Überprüfung des Einsatzaufkommens
2.5.4	37	Einfügen neuer Tabellen 23, 24 und 25 zur Darstellung der neuen Rettungsmittelvorhaltung unter Berücksichtigung bisheriger Abstimmungen mit den kreisangehörigen Städten

2.5.5	38	Anpassung der Ist/Soll-Berechnung der RM-Wochenstunden
2.8.1	40	Hinweis auf zeitaufwendige Sekundärtransporte
2.8.5	41	Nachtrag von zwei RTW als Reserve für Spitzenabdeckung gem. AGBF NRW
2.9.2	43	Berücksichtigung von OrgL RD der kreisangehörigen Feuerwehren sowie deren Vorhaltungskosten
2.9.4	44	Hinzufügen eines Hinweises auf das Einsatzkonzept Hochinfektionstransport
3.4	47	Ergänzung der Qualifizierung von zwei Funktionen in der Leitstelle zu Notfallsanitätern
3.7	49	Berücksichtigung der Aufschaltung der Einsatzzentrale Velbert sowie aktueller Äußerungen des MIK zur Qualifikation in notrufabfragenden Einsatzzentralen
3.8	50	Darstellung des Zeitgewinn durch Einführung der digitalen Alarmierung
3.9	50	Aufnahme der „Nächste Fahrzeug“-Strategie
4.1	52	Ergänzung bzgl. der Stationierung von Notärzten auf Rettungswachen
5.1.4 a	54	Vervollständigung der Aufgaben hinsichtlich der Mitwirkung der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst
5.4	57	Ergänzung wesentlicher medizintechnischer Ausstattungsstandards der Rettungsmittel
6.4.2	63	Ergänzung und Anpassung der Bedarfe hinsichtlich der Notfallsanitäter inkl. Praxisanleiter
6.4.2	64	Berücksichtigung eines MANV-Sockelbedarf
6.4.4	65	Änderungen hinsichtlich des Kostenbedarfs
6.4.5	66	Anpassung der Zahlen für die Praxisanleiter